

Start zum Garagenneubau nach zehnjähriger Vorbereitung



GEHENSTORF (hb) – Am Donnerstag ist gegenüber der Landi mit dem Aushub für den Garagenneubau der Felix Emmenegger AG begonnen worden. Am Tag zuvor hatte die bekannte BMW-Vertretung aus Hettenschwil zum Spatenstich geladen – für die Familie Emmenegger und ihren Betrieb ein denkwürdiger Tag. Im Beisein des Gemeindeammanns, Vertretern des Generalunternehmens HRS und weiteren Beteiligten blickte Geschäftsführer und Inhaber Marco Emmenegger kurz zurück und erklärte, welcher Weg bis jetzt zurückgelegt wurde: Sein Vater Felix hatte das Unternehmen 1966 in Hettenschwil gegründet und 1969 die BMW-Vertretung für die Bezirke Zurzach und Laufenburg übernommen. 2003 erfolgte die Übernahme der BMW-Vertretung in Windisch und jetzt auf den 1. Oktober die Übernahme der BMW- und Mini-Geschäfte der Daniel Kohler AG in Untersiggenthal.

Nun zum Neubau. Emmenegger berichtete, schon 2012 sei klar gewesen:

«Wir brauchen mehr Platz!» Und schon damals fiel der Entscheid: «Wir wollen etwas bauen.» Dies, weil der baulich kaum erweiterbare Betrieb in Windisch immer weiter wuchs und der Platzmangel immer deutlicher wurde. Bei Kohler in Untersiggenthal musste in absehbarer Zeit eine Nachfolgelösung her. Dazu setzte in der Automobilbranche dann auch noch der Wandel zur Elektrifizierung ein.

Der moderne Garagenbau in Gebenstorf wird die Marken BMW und Mini, inklusive BMW i und M, führen. Im Erdgeschoss und der Umgebung sind über 20 Ladestationen geplant, zudem beispielsweise eine Waschanlage mit Wasserrecycling. Die Tiefgarage soll 61 Plätze bieten und weitere 20 Ladestationen. Eine offene Galerie wird den Blick hinunter in den Showroom gewähren und das Dach eine Photovoltaikanlage tragen.

Ende 2023 soll der Neubau fertig sein. Die Betriebe Windisch und Untersiggenthal ziehen dann nach Gebenstorf um, bevor ihre Standorte aufgelöst werden. Der Betrieb in Hettenschwil bleibt davon unberührt bestehen.